

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Zähle meine Flucht, faße meine Thränen

D-DS Mus ms 420-23

GWV 1154/12b¹

RISM ID no. 450005781²

¹ • GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
• Die „Schwesterkantate“ Mus ms 420-22 (GWV 1154/12a) **Das Christenthumb**, [so Gott gefallen soll,] **besteht in Glaube** wurde von Lehms dem 13. Sonntag nach Trinitatis und darin den Nachmittags-Andachten zugeordnet [*Lehms 1711-1712, S. 67-68* (Nachmittags-Andachten)], während er die vorliegende Kantate ebenfalls für den 13. Sonntag nach Trinitatis mit dem Titel **Zähle meine Flucht, faße meine Thränen** in die Vormittags-Andachten einreichte [*Lehms 1711-1712, S. 43* (Vormittags-Andachten)].

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005781>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Zähle meine Flucht, faße meine Thränen ³
	Umschlag _{Graupner}	Zähle meine Flucht, faße meine Thränen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Zähle meine Flucht, faße meine Thränen
Noack ⁴	Seite 37	Zähle meine Flucht, fasse meine Tränen
Katalog	—	Zähle meine Flucht, faße meine/Thränen/â/2 Violin/Viol./ Basso Solo/Con/Continuo/Dn.13.p.Trin./1712
RISM	—	Zähle meine Flucht, faße meine Thränen â 2 Violin Viol. Basso Solo Con Continuo Dn. 13. p. Trin. 1712

GWV 1154/12b:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420-23	Umschlag _{Graupner} : 145 XXIII. Umschlag _{N.N.} : 145 XXIII. 7312/23.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -4 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁵ - 2.4
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) links unten: f(11) U. ⁶
Umschlag _{N.N.}	—
Stimmen	fol. 5 ^v -6 ^r : Continuo. fol. 7 ^r -15 ^v : VI _{solo} , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	— ⁷
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Aug: 1712. ⁸
	Umschlag _{Graupner}	5 ^r	Dn: 13. p. Trin: 1712.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1712
Noack	Seite 37	—	V. 13. Trin. ⁹
Katalog	—	—	Autograph August 1712.
RISM	—	—	Autograph 1712.

Anlass (Datum):

13. Sonntag nach Trinitatis 1712 (21. August 1712)

³ Nicht von Graupner geschrieben; gleiche Schrift wie auf Umschlag_{N.N.}

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ f(11) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 11 folii gezählt; zu den 11 folii der Stimmen kommen noch die 4 folii der Partitur, sodass das Konvolut insgesamt 15 folii umfasst. Buchstabe U ungedeutet.

Dieser Eintrag erfolgt „normalerweise“ auf dem Umschlag_{N.N.} (mit 15 folii), hier steht er ausnahmsweise auf dem Umschlag_{Graupner} (daher nur 11 folii).

⁷ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Sonntag Lætare) fehlt hier.

⁸ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁹ Angabe bei Noack, S. 37: V. 13. Trin.: Druckfehler lies VIII statt V.

VIII. 13. Trin.: August [1712], 13. [Sonntag nach] Trin[itatis].

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Ḷ. Ḷ. Ḷ. (In Nomine Jesu ¹⁰)
		4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol.5^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹¹	Bezeichnung auf der Stimme
(Violine _{Solo}) ¹²	1 Vl _{Solo}	7 ^r	Violino Solo.
2 Violin	1 Vl ₁	8 ^{r-v}	Violino imo
	1 Vl ₂	9 ^{r-v}	Violino 2do.
Viol.	1 Va	10 ^{r-v}	Viola.
(Violone) ¹³	1 Vlne	11 ^{r-v}	Violono.
(Fagott) ¹⁴	1 Fag	12 ^{r-v}	Fagotto.
Basfo Solo ¹⁵	1 B ₁	13 ^r -14 ^v	—
	1 B ₂	15 ^{r-v}	—
Con Continuo	1 Cont	5 ^v -6 ^r	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** Vl_{Solo}, Vl_{1,2}, Va, Vlne, Fag; B₁, B₂; Bc sind **eingesetzt** in

Satz \ Stimme	1 (Dic-tum ₁)	2 (Arie)	3 (Dic-tum ₂)	4 (Arie)	5 (Dic-tum ₃)
Vl _{Solo}				x	
Vl _{1,2}	x	x	x	x	x
Va	x	x	x	x	x
Vlne	x	x	x	x	x
Fag	x	x	x	x	x
B (=B ₁ oder B ₂)	x	x	x	x	x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹¹ Nicht angegebene folii sind leer.

¹² Violine_{Solo}: In der Besetzungsliste nicht angegeben.

¹³ Violone: In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁴ Fagott: In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁵ Es gibt 2 B-Stimmen: B₁ ist durchweg mit dem Bc unterlegt; B₂ enthält nur die B-Stimme ohne den Bc.

Textbuch

Original:

Lehms 1711–1712, S. 43 (Vormittags-Andacht).

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Dpffer / | In einem ganzen | Jahr =
Gange | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die gewöhnlichen |
Sonn- und Festags-Texte/ | Gott zu Ehren/und der Darmstät-
tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- | und Mittags-Erbauung |
angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl.
Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/ |
Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹⁶.

1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712.



Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)
Kupferstich ca. 1713.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum₁:

Zähle meine Flucht; fasse meine Tränen in deinen Sack. Ohne Zweifel, du zählst sie.
[Nach Psalm 56, 9]¹⁷

3. Satz:

Dictum₂:

Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe und des Todes Furcht ist auf mich gefallen.
[Psalm 55, 5]
Denn die Gottlosen sperren ihren Rachen auf wider mich wie ein brüllender und rei-
ßender Löwe.
[Psalm 22, 14]¹⁸

5. Satz:

Dictum₃:

Auf, Herr, und hilf mir mein Gott, denn du schlägest alle meine Feinde auf den Backen
und zerschmetterst der Gottlosen Zähne.
Bei dem Herren findet man Hilfe und deinen Segen über dein Volk. Sela
[Psalm 3, 8–9]¹⁹

¹⁶ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in von Borell, Winfried: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095

¹⁷ • Text nach der *LB 1545*:

Ps 56, 9 Zehle meine Flucht / fasse meine Threnen in deinen Sack / On zweiuel du zehlest sie.

Der aus der *LB 1545* stammende Text wurde von Lehms und Graupner übernommen. Er wurde später abgeändert:

• Text nach der *LB 2017*:

Ps 56, 9 Zähle die Tage meiner Flucht, / sammle meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie.

¹⁸ • Text nach der *LB 1912*:

Ps 55, 5 Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe, und des Todes Furcht ist auf mich gefallen.

Ps 22, 14 Ihren Rachen sperren sie auf gegen mich wie ein brüllender und reißender Löwe.

• Text nach der *LB 2017*:

Ps 55, 5 Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe, und Todesfurcht ist auf mich gefallen.

Ps 22, 14 Ihren Rachen sperren sie gegen mich auf wie ein brüllender und reißender Löwe.

¹⁹ • Text nach der *LB 1545*:

Ps 3, 8 Auff HERR / vnd hilf mir mein Gott / Denn du schlegst alle meine Feinde auff den backen / vnd zerschmetterst der Gottlosen zeene.

9 Bey dem HERRN findet man hülffe / Vnd deinen Segen vber dein Volck / Sela.

• Text nach der *LB 2017*:

Ps 3, 8 Auf, HERR, und hilf mir, mein Gott! / Denn du schlägst alle meine Feinde auf die Backe und zerschmetterst der Frevler Zähne.

9 Bei dem HERRN findet man Hilfe. Dein Segen komme über dein Volk! SELA.

Lesungen zum 13. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung²⁰:

Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 15–21:

- 15 Liebe Brüder, ich will nach menschlicher Weise reden: Verwirft man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätigt ist, und tut auch nichts dazu.
- 16 Nun ist ja die Verheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er spricht nicht: »durch die Samen«, als durch viele, sondern als durch einen: »durch deinen Samen«, welcher ist Christus.
- 17 Ich sage aber davon: Das Testament, das von Gott zuvor bestätigt ist auf Christum, wird nicht aufgehoben, dass die Verheißung sollte durchs Gesetz aufhören, welches gegeben ist vierhundertdreißig Jahre hernach.
- 18 Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch Verheißung gegeben; Gott aber hat's Abraham durch Verheißung frei geschenkt.
- 19 Was soll denn das Gesetz? Es ist hinzugekommen um der Sünden willen, bis der Same käme, dem die Verheißung geschehen ist, und ist gestellt von den Engeln durch die Hand des Mittlers.
- 20 Ein Mittler aber ist nicht eines Mittler; Gott aber ist einer.
- 21 Wie? Ist denn das Gesetz wider Gottes Verheißungen? Das sei ferne! Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, das da könnte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Gesetz.
- 22 Aber die Schrift hat alles beschlossen unter die Sünde, auf dass die Verheißung käme durch den Glauben an Jesum Christum, gegeben denen, die da glauben.

Evangelium: Lukasevangelium 10, 23–37:

- 23 (Und er)²¹ Jesus wandte sich zu seinen Jüngern und sprach insonderheit: Selig sind die Augen, die da sehen, was ihr sehet.
- 24 Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr sehet, und haben's nicht gesehen, und hören, was ihr höret, und haben's nicht gehört.
- 25 Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?
- 26 Er aber sprach zu ihm: Wie steht im Gesetz geschrieben? Wie liesest du?
- 27 Er antwortete und sprach: »Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst.«
- 28 Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tue das, so wirst du leben.
- 29 Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: »Wer ist denn mein Nächster?«
- 30 Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho und fiel unter die Mörder; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halbtot liegen.
- 31 Es begab sich aber ungefähr, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und da er ihn sah, ging er vorüber.
- 32 Desgleichen auch ein Levit; da er kam zu der Stätte und sah ihn, ging er vorüber.
- 33 Ein Samariter aber reiste und kam dahin; und da er ihn sah, jammerte ihn sein,
- 34 ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goss darein Öl und Wein und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in die Herberge und pflegte sein.
- 35 Des anderen Tages reiste er und zog heraus zwei Groschen und gab sie dem Wirte und sprach zu ihm: Pflege sein; und so du was mehr wirst dartun, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.
- 36 Welcher dünkt dich, der unter diesen Dreien der Nächste sei gewesen dem, der unter die Mörder gefallen war?
- 37 Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihn tat. Da sprach Jesus zu ihm: So gehe hin und tue desgleichen!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 5)²² stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

²⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

²¹ Der in Klammern gesetzte Text in Lk 10, 23 wurde durch „Jesus“ ersetzt.

²² Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 5.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breittopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eüre* oder *verleümden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Zähle, zähle, zähle meine Flucht ...“
nur „Zähle meine Flucht ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Fraktur**,
• für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
• für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt-Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²³:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-420-23>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-14139.
- **Link zur DNB²⁴:** <http://d-nb.info/gnd/1063210828>.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.

²³ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁴ DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
 - **Christoph Graupner zum 250. Todesjahr**
31.10.2010, 17.00 Uhr, St. Galluskirche, Flörsheim
sowie
03.11.2010, 20.00 Uhr, Fürstensaal, Stadtschloss, Fulda
Programm:
 - Christoph Graupner (1683 – 1760)
 - „Entrata per la musica di tavola“ (Ouvertüren-Suite g-Moll GWV 468 für 2 Violinen, Viola und B.c.)
 - Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
 - Kantate „Ich habe genug“ BWV 82 für Bass, Oboe, 2 Violinen, Viola und B.c.
 - Christoph Graupner (1683 – 1760)
 - Kantate „Kommt, laßt uns mit Jesu gehen“ für Bass, Theorbe, 2 Violinen, Viola und B.c. GWV 1119/22
 - Concerto C-Dur GWV 301 für Fagott, 2 Violinen, Viola und B.c.
 - Kantate „Zähle meine Flucht“ für Bass, Fagott, 2 Violinen, Viola und B.c. GWV 1154/12b
Ausführende:
Klaus Mertens, Bass-Bariton,
Accademia Daniel,
Shalev Ad-El, musikalische Leitung.
In Verbindung mit hr2-kultur.
- **Einspielung:**
 - Christoph Graupner (1683–1760)
Bass Cantatas
 1. Frohlocke ganzes Rund der Erden
Kantate zum 2. Pfingstfesttag, GWV 1139/20
 2. Ich bin zwar Asch und Koth
Kantate zum Sonntag Rogate, GWV 1135/13
 3. Ach Herr mich armen Sünder
Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis, GWV 1152/46
 4. Kommt, last uns mit Jesu gehen
Kantate zum Sonntag Estomihi, GWV 1119/22
 5. Angenehmes Waßer Bad
Kantate zum 4. Advent, GWV 1104/11b
 - 6. Zähle meine Flucht**
Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis, GWV 1154/12b
Klaus Mertens, Baßbariton
Accademia Daniel
Shalev Ad-El
cpo 777 644-2
cpo, Lübecker Str. 9, D-49124 Georgsmarienhütte
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner.
Ausgewählte Werke herausgegeben von Prof Dr. Friedrich Noack, Heft 1,
Arien für Baß mit Violine und Orgel ..., 1937,
Verlag für musikalische Kultur und Wissenschaft, Wolfenbüttel.
Hierin:
 - Dictum „Mein Herz ängstet sich“ (aus Mus ms 420-23, Nr. 3) und
 - Arie „Wie lange willst du mich vergessen?“ (aus Mus ms 420-23, Nr. 4)
 - Arie „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (aus Mus ms 420-02)

- Christoph Graupner.
Kantate „Zähle meine Flucht“
zum 13. Sonntag nach Trinitatis
für Solo (B), Violino solo, 2 Violinen, Viola, Bc.
Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])
CBV-10-12-23-A: Urtext-Partitur
C: Continuo-Partitur
D: Dirigier-Partitur
S: Stimmensatz
Cont: Continuo
Links: <http://www.concertinobarocco.de/impressum.htm>.

Kantatentext

Mus ms 420–23	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum ₁ ²⁵ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Zähle meine Flucht fasse meine Thränen in deinen Sack ohne Zweifel du zählest sie.	Dictum ₁ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Zähle meine Flucht fasse meine Thränen in deinen Sack ohne Zweifel du zählest sie.	Dictum ₁ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Zähle meine Flucht; fasse meine Tränen in deinen Sack. Ohne Zweifel, du zählst sie. ²⁶
2	1 ^v	Aria ²⁷ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Dir Gott ist meine Noth bekand, du kanst sie enden und auch wenden und mir durch deine starcke hand beliebten Trost u. Hülffe senden Du zehlest meine Flucht u. Zehren u. wirst dich gnädig zu mir kehren.	Aria (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Dir Gott ist meine Noth bekand, du kanst sie enden und auch wenden und mir durch deine starcke hand beliebten Trost u. Hülffe senden Du zehlest meine Flucht u. Zehren u. wirst dich gnädig zu mir kehren.	Arie (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Dir, Gott, ist meine Not bekannt, du kannst sie enden und auch wenden und mir durch deine starke Hand beliebten Trost und Hilfe senden. Du zählst meine Flucht und Zähren ²⁸ und wirst dich gnädig zu mir kehren.
3	2 ^v	Dictum ₂ ²⁹ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Mein Hertz ängstet sich in meinem Leibe u. des Todtes furcht ist auf mich gefallen den die Gottlosen sperren ihren Rachen auf wieder mich wie ein brüllender u. reißender Löwe.	Dictum ₂ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Mein Hertz ängstet sich in meinem Leibe u. des Todtes furcht ist auf mich gefallen den die Gottlosen sperren ihren Rachen auf wieder mich wie ein brüllender u. reißender Löwe.	Dictum ₂ (VI _{1,2} , Va, VIne, Fag; B; Bc) Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe und des Todes Furcht ist auf mich gefallen. Denn die Gottlosen sperren ihren Rachen auf wider mich wie ein brüllender und reißender Löwe. ³⁰

²⁵ • Im *GWV-Vokalwerke-FH*:
➤ aria+acc statt *Dictum*₁.
➤ Besetzung: B,(fg),str,bc.
• B steht für B₁ oder B₂.

²⁶ Nach Ps 56, 9.

²⁷ • Im *GWV-Vokalwerke-FH*:
Besetzung: B,(fg),str,bc.

²⁸ „Zähren“ (alt.): „Tränen“.

²⁹ • Im *GWV-Vokalwerke-FH*:
➤ arioso+acc statt *Dictum*₂.
➤ Besetzung: B,(fg),str,bc.

³⁰ Ps 55, 5 und nach Ps 22, 14.

4	3 ^r	Aria ³¹ (<i>VSolo, VI_{1,2}, Va, VIne, Fag; B; Bc</i>)	Aria (<i>VSolo, VI_{1,2}, Va, VIne, Fag; B; Bc</i>)	Arie (<i>VSolo, VI_{1,2}, Va, VIne, Fag; B; Bc</i>)
		Wie lange wiltu mich vergeßen	Wie lange wiltu mich vergeßen	Wie lange willst du mich vergessen,
		mein Gott, wie lange quählfstu mich?	mein Gott, wie lange quählfstu mich?	mein Gott, wie lange quälst du mich?
		soll mich mein feind noch ferner drücken	soll mich mein feind noch ferner drücken	Soll mich mein Feind noch ferner drücken
		u. wiltu keine Hülffe schicken?	u. wiltu keine Hülffe schicken?	und willst du keine Hilfe schicken?
		Ach liebster Gott bedencke dich.	Ach liebfter Gott bedencke dich.	Ach liebster Gott, bedenke dich.
5	4 ^r	Dictum ₃ (<i>VI_{1,2}, Va, VIne, Fag; B; Bc</i>)	Dictum ₃ (<i>VI_{1,2}, Va, VIne, Fag; B; Bc</i>)	Dictum ₃ (<i>VI_{1,2}, Va, VIne, Fag; B; Bc</i>)
		Auf Herr ³² u. hilff mir mein Gott, deñ du schlägest alle meine feinde auf den backen u. zerschmetterst der Gottloßen Zähne bey dem Herren findet man hülffe u. deinen Seegen über dein Volck Seela.	Auf Herr u. hilff mir mein Gott, deñ du schlägest alle meine feinde auf den backen u. zerschmetterst der Gottloßen Zähne bey dem Herren findet man hülffe u. deinen Seegen über dein Volck Seela.	Auf, Herr, und hilf mir mein Gott, denn du schlägest alle meine Feinde auf den Backen und zerschmetterst der Gottlosen Zähne. Bei dem Herren findet man Hilfe und deinen Segen über dein Volk. Sela. ³³
—	4 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/22.10.2010.

V-02/26.01.2018: Ergänzungen (RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang, Aufführungen), Layout.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

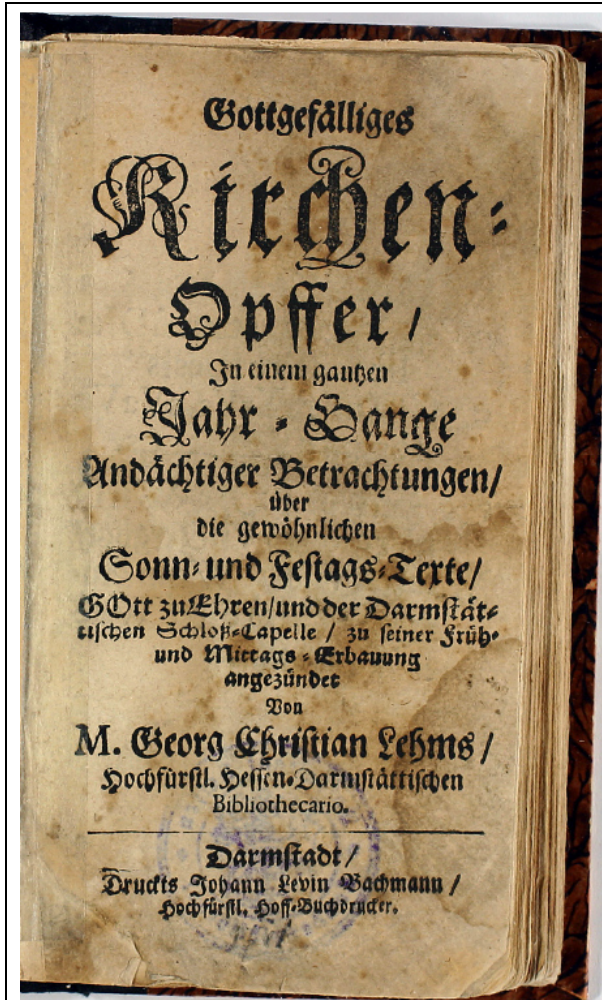
³¹ • Im *GWV-Vokalwerke-FH*:
Besetzung: B,(fg),vl,str,bc.

³² 1. B-Stimme, T. 8, Schreibweise: \mathfrak{H} : (= Abbriviatuŕ für \mathfrak{H} err)

³³ Ps 3, 8–9

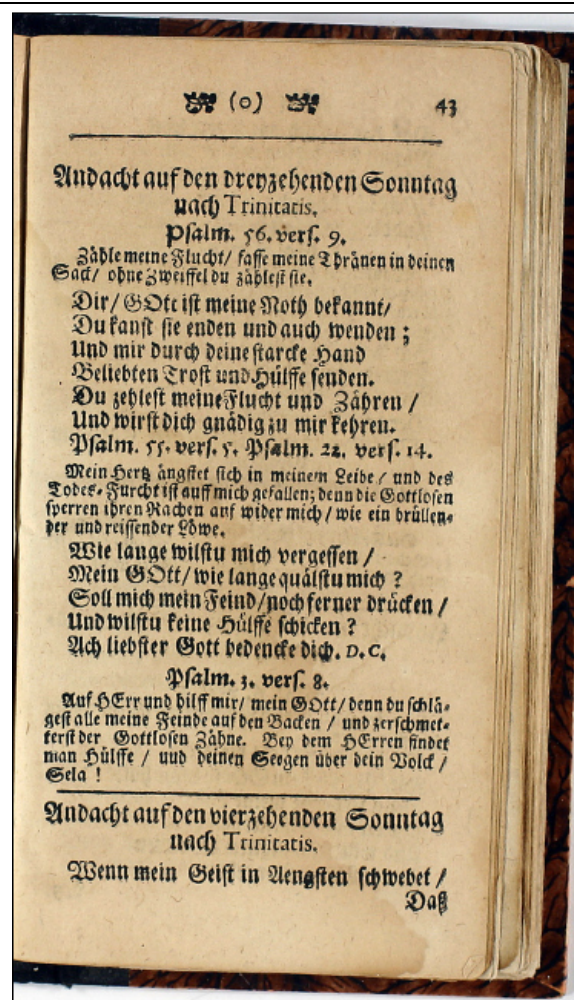
Anhang

Originaltext von Lehms³⁴



Lehms 1711-1712

Titelseite



Lehms 1711-1712

Seite 43 (Vormittags-Andachten)

³⁴ Lehms 1711-1712, Vormittags-Andachten, S. 43.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ³⁵
			Andacht auf den dreyzehenden Sonntag nach Trinitatis.
1	Dictum ₁ Zähle meine Flucht fasse meine Thränen in deinen Sack ohne Zweifel du zählest sie.		Psal. 56. vers. 9. Zähle meine Flucht/ fasse meine Thränen in deinen Sack/ ohne Zweifel du zählest sie.
2	Aria Dir Gott ist meine Noth bekand, du kanst sie enden und auch wenden und mir durch deine starcke hand beliebten Trost u. Hülffe senden Du zehlest meine Flucht u. Zehren u. wirst dich gnädig zu mir kehren.		Dir/ Gott ist meine Noth bekant/ Du kanst sie enden und auch wenden ; Und mir durch deine starcke Hand Beliebten Trost und Hülffe senden. Du zehlest meine Flucht und Zahren / Und wirst dich gnädig zu mir kehren.
3	Dictum ₂ Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe u. des Todtes furcht ist auf mich gefallen den die Gottlosen sperren ihren Nachen auf wieder mich wie ein brüllender u. reißender Löwe.		Psal. 55. vers. 5. Psal. 22. vers. 14. Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe / und des Todes-Furcht ist auf mich gefallen; denn die Gottlosen sperren ihren Nachen auf wider mich / wie ein brüllender und reißender Löwe.
4	Aria Wie lange wilstu mich vergeßen mein Gott, wie lange quählstu mich? soll mich mein feind noch ferner drücken u. wilstu keine Hülffe schicken? Ach liebster Gott bedencke dich.		Wie lange wilstu mich vergessen / Mein Gott/ wie lange quälstu mich ? Soll mich mein Feind/ noch ferner drücken / Und wilstu keine Hülffe schicken ? Ach liebster Gott bedencke dich. D. C.
5	Dictum ₃ Auf Herr u. hilff mir mein Gott, den du schlägest alle meine feinde auf den backen u. zerschmetterst der Gottlosen Zähne bey dem Herren findet man hülffe u. deinen Seegen über dein Volk Seela.		Psal. 3. vers. 8. Auf hErr und hilff mir/ mein Gott/ denn du schlägest alle meine Feinde auf den Backen / und zerschmetterst der Gottlosen Zähne. Bey dem hErren findet man Hülffe / und deinen Seegen über dein Volk / Sela !

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lehms sind zu vernachlässigen.

³⁵ Lehms 1711–1712, Vormittags-Andachten, S. 43.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Ferte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Drucks Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff- Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900. <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodisticho bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf

³⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)